

Wir bei OTTO

Ausgabe
Oktober 2020



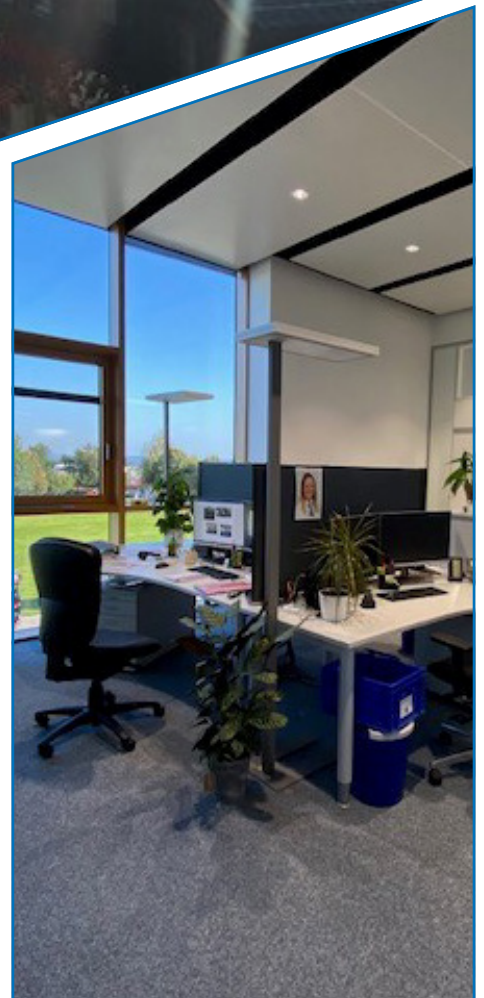
In dieser Ausgabe lesen Sie unter anderem:

OTTO baut um
Büro-Roulette im Strohhof

OTTO Strategie 2024
Gebietsplanung

OTTO Hobby
Sennerin auf Zeit

OTTO Überlebensticker
Werbemedien-Quiz mit Gewinnspiel



Inhaltsverzeichnis

OTTO Vorwort 3

OTTO baut 4 - 5

Update Bau- und Installationsfortschritt Kaltenbrunn

Update Bauvorhaben
Schwalbenweg 2

OTTO intern 6 - 7

Büro Roulette - 1. Statusupdate

OTTO Strategie 2024 8 - 9

Gebietsplanung 2020 –
ein ToDo auf der Liste der
Geheimnisse zur Strategie 2024
Die neuen VKLs stellen sich vor

OTTO intern 10 - 11

Dienstältester Lehrling

Die Abteilung Prozessoptimierung
stellt sich vor

Neue Azubis

Ausbildung beendet

OTTO vorsorglich 12

Energetische
Wirbelsäulenaktivierung

OTTO Überlebensticker 12 - 13

Werbemedien-Quiz
mit Gewinnspiel

OTTO Hobby 14 - 15

Oimzeit 2020 - Sennerin auf Zeit
Basteln für einen guten Zweck

OTTO unterwegs 16

Sommer auf der OTTO Hütte

Impressum

Herausgeber: OTTO-CHEMIE

Redaktion: Birgit Schuster, Günter Esterbauer, Benedikt Hargasser, Sophia Huber, Mathias Leukert, Claudia Maier, Silvia Schulz, Rosmarie Stelzl, Sandra Wallner, Tamara Wimmer

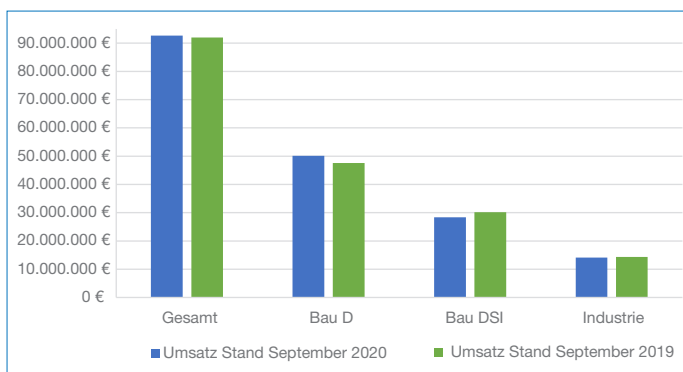
Telefon: +49-8684-908-537

E-Mail: birgit.schuster@otto-chemie.de

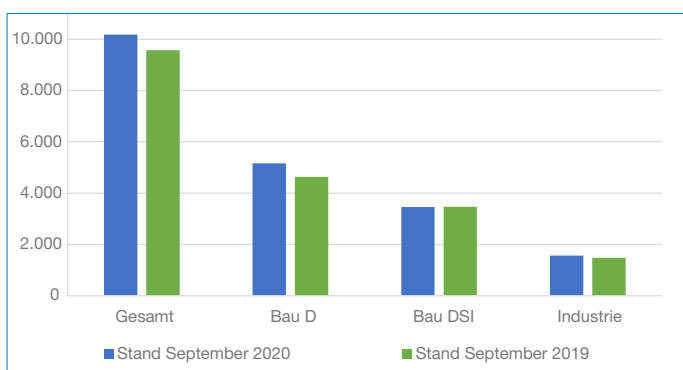
Layout und Druck: MKCVU

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

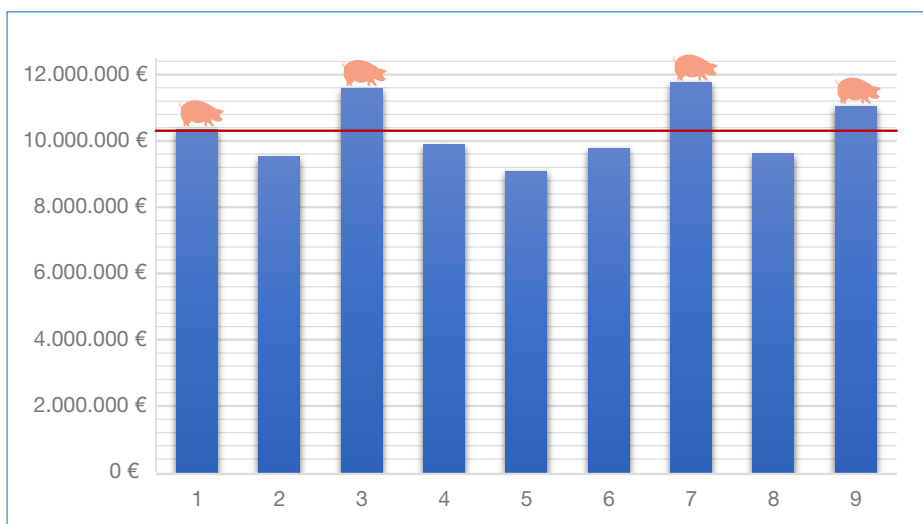
Umsatzentwicklung in Euro



Umsatzentwicklung in Tonnen



Schnitzelbarometer Januar – September 2020



Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,



wir alle hatten Pläne für 2020: Hochzeiten, Geburtstage, Urlaube, Sommerfest, Weiterbildungen, Tagungen oder die Messe Frontale 2020; alles gut überlegt und bereits fein säuberlich organisiert. Aufgrund von Beschränkungen oder Schutzmaßnahmen musste vieles abgesagt, neu organisiert oder auf virtuelle Art und Weise durchgeführt werden. Corona ist auch jetzt immer noch ein Thema mit einem starken Einfluss auf unser tägliches Leben. Bewahren Sie sich bitte Ihre Disziplin der letzten Monate im beruflichen sowie auch im privaten Umfeld – wir wissen, das ist nicht immer leicht.

Umso mehr freut uns persönlich das Feedback, das Sie OTTO geben:



- OTTO vertraut seinen Mitarbeitern, dass Sie auch im Homeoffice einen guten Job machen
- OTTO konnte das Thema Kurzarbeit vermeiden
- OTTO hält an der Strategie fest und baut auch in dieser Zeit neue Arbeitsplätze auf
- Neue Mitarbeiter bedanken sich trotz Corona für die gute Einarbeitung und Unterstützung
- VADs loben die Unterstützung und Zusammenarbeit des neu strukturierten Vertriebsinnendienstes

um hier nur einige Punkte zu nennen.

Ebenso freuen wir uns, dass wieder gemeinsame Schulungen bei Kunden stattfinden, der Umzug einzelner Bereiche erfolgreich läuft und sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an ihren neuen Arbeitsplätzen gut einleben.

Hinzu kommt, dass die Maßnahmen zur Mengensteigerung vom letzten Jahr greifen und wir die Absatzmenge deutlich steigern konnten. Einen Beitrag dazu leisten hier auch die eingeführten Neuprodukte, welche wir aktiv beobachten und weiter begleiten werden. In Summe erreichen wir somit aktuell einen Umsatz, welcher trotz Preissenkung in etwa auf dem Vorjahresniveau liegt. Lassen Sie uns gemeinsam dran bleiben und dieses gute Ergebnis bis zum Jahresende weiter ausbauen.

Dass auch für die Zukunft die Weichen auf Wachstum gestellt sind, zeigt der Fortschritt der Inbetriebnahme von Kaltenbrunn und die Vorbereitung für die Standorterweiterung Schwalbenweg.

Es tut sich somit einiges, OTTO bleibt in Bewegung.

Lassen Sie uns gemeinsam weiter auch neue Wege gehen und optimistisch in die Zukunft blicken.

Vor allem eins: bleiben's gesund!

Herzliche Grüße

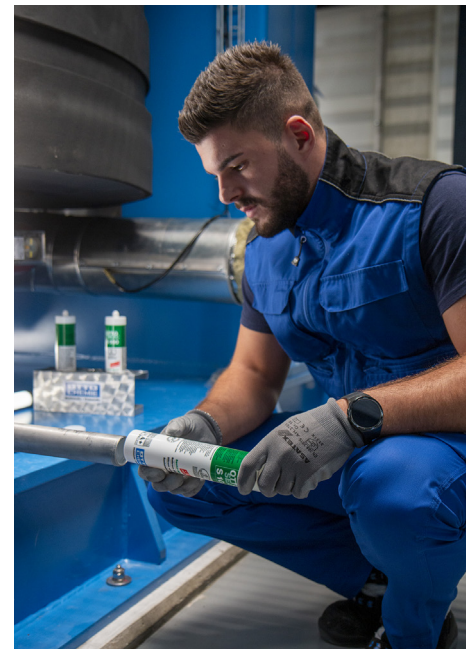
Update Bau- und Installationsfortschritt Kaltenbrunn



Wir sind gestartet! Am 21.07.2020 war es soweit. Nach Wochen und Monaten der Planung, Montage und Trocken-tests „fällt“ am Standort Kaltenbrunn die erste Kartusche mit noch handwarmem Dichtstoff vom Band der Abfülllinie. Um jeglichen Fehler auszuschließen, heißt es nun den Inhalt im Labor auf Herz und Nieren zu testen. Die Ergebnisse der ausführlichen Testroutine zur Sicherstellung der OTTO-Qualität erhalten wir final am nächsten Morgen. Alles passt – es kann weitergehen!

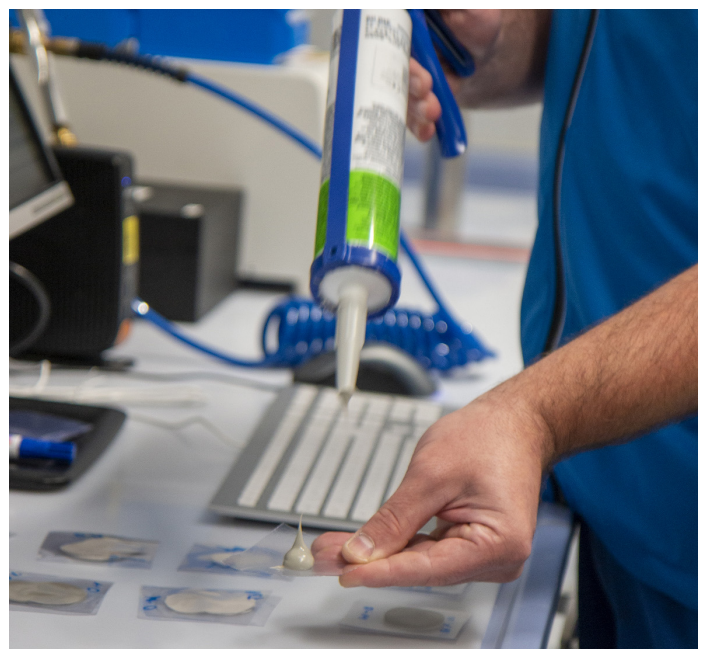


Seitdem läuft die Inbetriebnahme der verschiedenen Mischrezepturen, Rohstoffe, Farben, Anlagen und Artikelkombinationen auf Hochtouren. Die verschiedenen Produktionsprozesse, angefangen mit Mischen, Einfärben, Abfüllen bis hin zum Verpacken, funktionieren und die Qualität des Fertigprodukts stimmt.



Kleinere Störungen und Verzögerungen lassen sich bei dieser Komplexität der Anlage natürlich nicht verhindern. Neben der Anlagentechnik müssen auch die Prozesse neu organisiert, eingeführt und dokumentiert werden. Selbstverständliche Abläufe an den bestehenden Standorten müssen gemeinsam diskutiert und initiiert werden, um den neuen Standort reibungslos an die Krankenhausstraße und den Strohhof anzubinden. Das betrifft unter anderem die Auftragsplanung, Rohstoffdisposition, Versorgung mit Emballagen, LKW-Pendelverkehr, Hauspost, Reinigung der Sozialräume, Aktivierung der Zugänge und Stempeluhrn und viele weitere Punkte. Diese Themen werden die Zuständigen und Mitarbeiter vor Ort noch einige Zeit beschäftigen, bis alles wie gewohnt und wiederum selbstverständlich ablaufen kann. Die ersten großen Schritte sind gemacht und viele Kleine werden nun folgen. Mit der tollen Unterstützung der Beteiligten an allen Standorten wird dies sicherlich weiterhin gut gelingen.

Johannes Parzinger, FPL-KB



Update Bauvorhaben Schwalbenweg 2



Durchgehend positiv verlief die Infoveranstaltung mit den Nachbarn im Schwalbenweg am 17. September. Außer einer Liegenschaft waren allen Nachbarn gekommen, um sich das Bauvorhaben von den Herren Johann Hafner, Hermann Gebauer und Stefan Maier erklären zu lassen. Auch Bürgermeister Johann Schild, 2. Bürgermeister Egon Kraus und der Bauamtsleiter Andreas Kirchner fanden sich ein. Die Nachbarn hinterfragten einiges und brachten auch ihre persönlichen Anliegen vor. Soweit aus dem Stegreif möglich, konnten Fragen an uns sowie die Gemeinde beantwortet werden. Eine kurze Liste an Anregungen und Wünschen wurde aufgenommen und wird im Rahmen der Möglichkeiten abgearbeitet und verbessert. Auf ein verträgliches Miteinander mit den Nachbarn werden wir weiterhin ein Augenmerk legen. In den Gesprächen zeigte sich, wie wichtig die Kommunikation und der Kontakt sind, um gegenseitiges Verständnis zu erlangen.

Die ersten Arbeiten mit dem Ausräumen der bestehenden Gebäude sind bereits im Gange und werden bis KW 49 beendet sein. Die Außenbereiche werden so gestaltet, dass die Parkplätze auch während der Bauphase bestehen bleiben.

Die nächsten Schritte der Umsetzung des Bauvorhabens in der zeitlichen Reihenfolge:

- | | |
|-------|------------------------------------|
| KW 42 | Aufbau der Ersatzumkleidecontainer |
| KW 49 | Beginn der Abbrucharbeiten |
| KW 48 | Ende der Abbrucharbeiten |

Rosmarie Stelzl, GLS



Büro Roulette - 1. Statusupdate

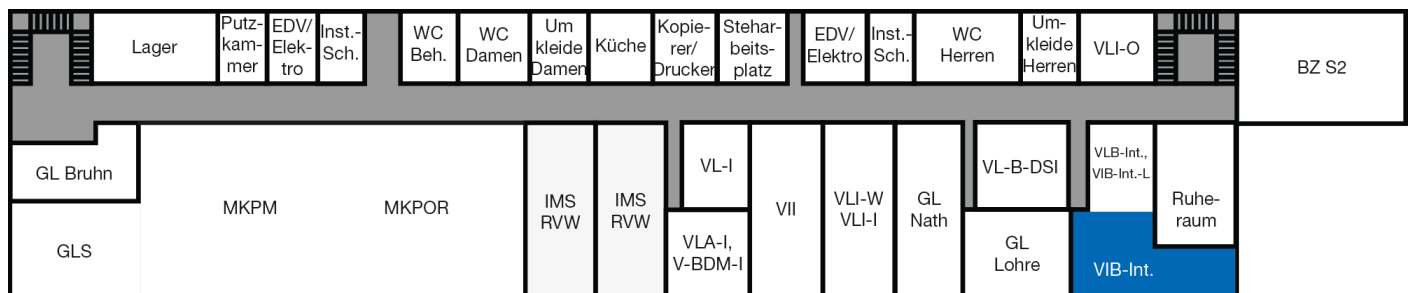
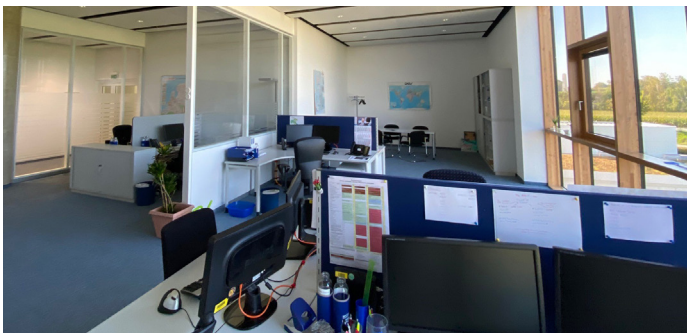
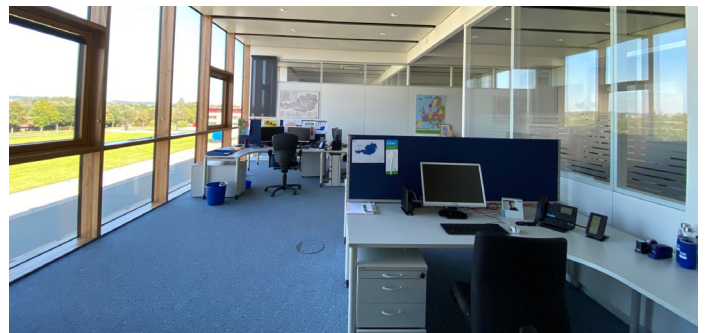
1 Projektteam, 19 Besprechungen, 29 MitarbeiterInnen und viele Helfer waren an unserem Büro Roulette in diesem Jahr beteiligt. Ziel der Umstrukturierung ist die Verkürzung der Entscheidungswege und Zusammenführung der Vertriebsbereiche.

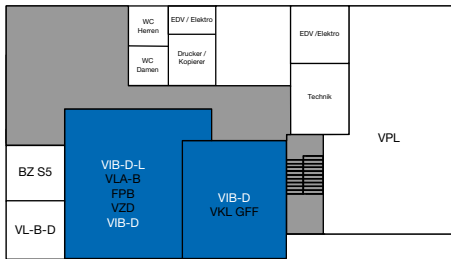
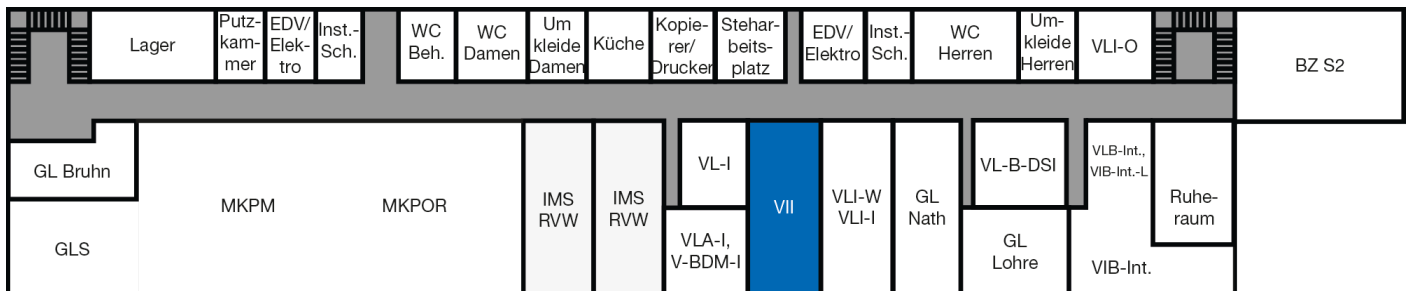
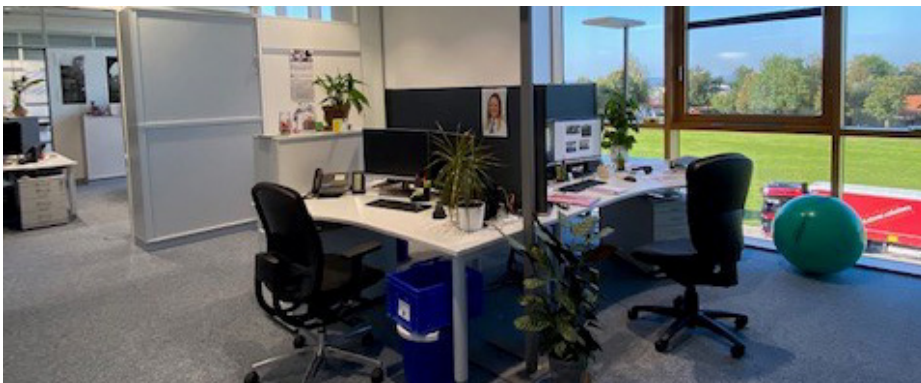
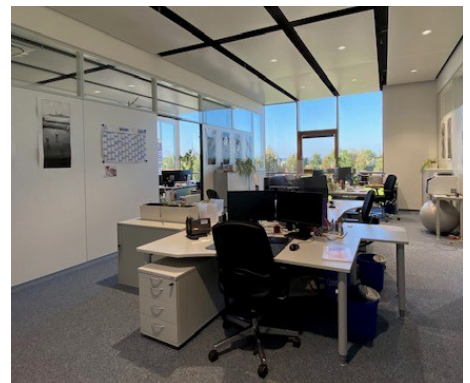
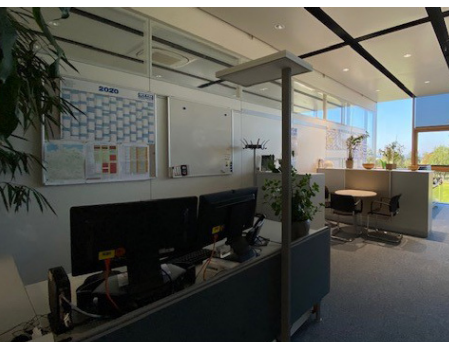
Ab Ende Juni bis einschließlich Mitte September wurde die Vertriebsmannschaft nach und nach an die neuen Büroplätze umgezogen.

In diesem Zuge möchten wir uns vor allem bei dem Team um Herrn Gebauer und unserem fleißigen Helfer Herrn Dickopp aus der IT bedanken.

Als letzten Schritt folgen noch die Optimierungen im Bürobereich Vertrieb Bau Deutschland, sowie die Erneuerung des Steharbeitsplatzes im Strohof Neubau 2. Stock und das Besprechungszimmer BZ S5 in den nächsten Wochen. Danach sind alle Umbauarbeiten und geplanten Umzüge im Vertrieb vorerst abgeschlossen.

Sophia Huber, VLA-B





Gebietsplanung 2020 – ein ToDo auf der Liste der Geheimnisse zur Strategie 2024

Warum eine neue Gebietsplanung?

Um am Markt erfolgreich zu sein ist es notwendig, nahe am Kunden zu sein und deren Bedürfnisse zu verstehen und zu bedienen, eine Aufgabe welche unsere Vertriebsmannschaft in der Vergangenheit sehr erfolgreich erfüllt hat.

Damit dies auch in Zukunft so bleibt, wurden in der Strategie unterschiedliche Aspekte wie z.B.: Führungsspanne, Gebietsgröße, Umsatz, und Kundenstruktur betrachtet.

Speziell im Bereich Bau Deutschland wurde sehr bald klar, dass wir für die Zukunft das Bewährte weiter entwickeln und Anpassungen bei der Führungsspanne und Ausrichtung der Mannschaft vornehmen müssen.

Also, was tun?

Als erstes haben wir eine genaue Analyse der Kunden hinsichtlich Anzahl Mitarbeiter, Umsätze und Branche durchgeführt und uns ein Modell erarbeitet, mittlerweile intern als Potenzialmodell bekannt. Diese erlaubt uns eine Einstufung des Kunden und soll in naher Zukunft auch im XRM verwendet werden.

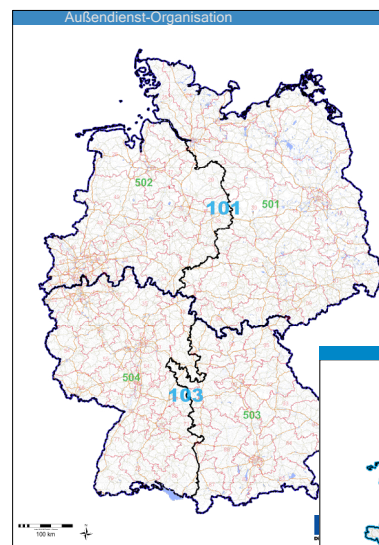
In enger Zusammenarbeit den Verkaufsleitern und der Vertriebsleitung haben wir einen ersten Entwurf der neuen Gebietsaufteilung gemacht und im Anschluss mit der Vertriebsmannschaft diskutiert und weiter optimiert. Hierbei berücksichtigten wir auch die lokalen Gegebenheiten wie Infrastruktur, Verkehrsanbindung und Einkaufskraft der Region. Im Ergebnis präsentierten wir zur Einführung 01.01.2020 folgende neue Struktur:

Statt bisher zwei Verkaufsleiter für gesamt Bau Deutschland gibt es nun insgesamt vier Verkaufsleiter => drei Gebiete für Bau Deutschland und ein Gebiet im Marktsegment GFF (Glas, Fenster, Fassade) – Der Entscheid für die eigene

Struktur GFF wurde aufgrund der speziellen Kundenanforderungen und den gegenüber anderen Segmenten abweichenden Strukturen geschaffen.

Herr Volker Schubert (GFF) und Herr Class-Tido Walther (Bau D) gehören seit 01.08.20 in ihren neuen Funktionen zur OTTO-Familie.

Für die Zuständigkeit Bau Deutschland entstand je ein neues Gebiet im Nord-Westen und eins im Süden, für das Marktsegment Glas – Fenster – Fassade konnten wir sogar von bisher vier Regionen für ganz Deutschland auf insgesamt acht Regionen (6 reine Spezialisten & 2 Geo Gebiete, d.h. VAD hat Doppelfunktion) ausbauen.



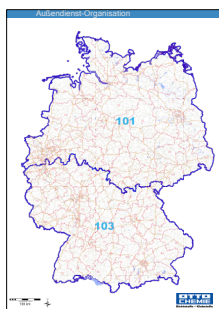
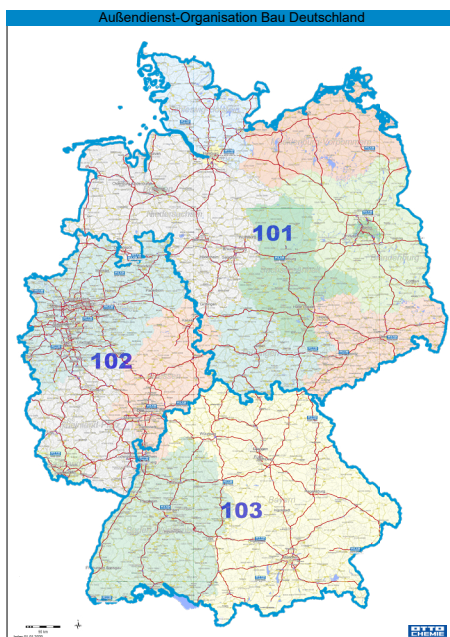
Auf der Ebene der Außendienstmannschaft hat sich somit durch das Potentialmodell, und eine damit einhergehende Erhöhung der Anzahl der Gebiete, bis auf eine einzige Ausnahme das zu fahrende Gebiet



verkleinert, womit mehr Zeit für Betreuung des einzelnen Kunden zur Verfügung steht.

So begrüßen wir in den Reihen der Gebietsleiter seit dem Frühjahr 2020 insgesamt vier neue Gesichter bei uns – ein Gebiet ist dabei noch vakant, aber das auch hoffentlich nicht mehr lange.

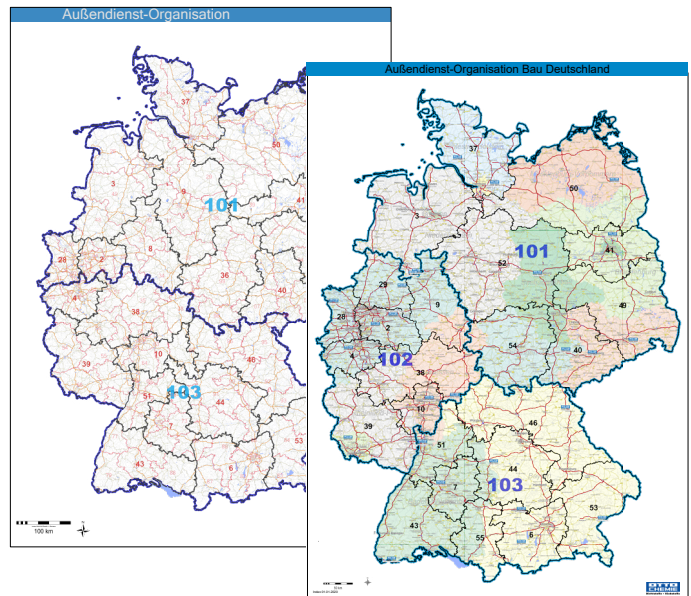
Ein Großteil in der Umsetzung war hier Planung und Gestaltung, ein anderer nicht zu vernachlässigbarer Punkt war die Umsetzung in unseren Systemen:



Um die Trennung zwischen Bau und GFF konsequent umsetzen zu können, musste der Branchenschlüssel hinsichtlich der Zuordnungen zu Bau, GFF und Industrie überarbeitet und angepasst werden. Das bedeutet, dass wir zum Ende des Jahres 2019 jeden Kunden einzeln auf seine korrekte Zuordnung hin überprüft haben und in enger Zusammenarbeit mit unserer IT die neue Struktur Anfang Januar im System korrekt hinterlegen konnten – tatsächlich gingen dabei ca. 120.000 Datensätze durch unsere Hände.

Damit war eines der 142 Geheimnisse aus der Strategie 2024 abgearbeitet – OTTO ist damit für die Zukunft sehr gut aufgestellt und wir wünschen den neuen Mitgliedern in der Vertriebsmannschaft einen guten Start.

Silvia Schulz, GLS



Die neuen VKLs stellen sich vor

Neben den Kollegen Bertram und Prosch unterstützen seit 01.08.2020 Claas-Tido Walther (nur Claas) den Vertrieb Bau Deutschland als Verkaufsleiter für den Bereich Mitte-West, gemeinsam mit ihm – als weiterer Volker unter den Verkaufsleitern – beginnt Volker Schubert im Bereich GFF – Glas, Fenster & Fassade.

Hintergrund der Veränderungen ist, das Verkaufsgebiet Deutschland demnächst noch intensiver und effizienter betreuen zu können. Dies kann Herr Walther als VKL-Mitte West, wohnhaft in Fröndenberg an der Ruhr, mit seinen 20 Jahren Berufserfahrung, zuletzt als Verkaufsleiter in der Baubranche, bestens abbilden.

Mit über 10 Jahren Erfahrung als Gebietsvertriebsleiter im Anlagen- und Maschinenbau ist Herr Schubert zwar branchenfremd, dafür aber bei uns in der Gegend dahoam. In der komplett neu geschaffenen Funktion als VKL GFF kann er das teils frisch zusammengewürfelte Team künftig vor Ort in Fridolfing gezielt unterstützen.

Beide neuen VKLs freuen sich auf die neuen Aufgaben und darauf, Ottorianer zu werden!

... was man an dem Bild einen Monat nach dem ersten Arbeitstag schon ganz gut erkennen kann.

Claas Walther - VKL Mitte-West

Mein OTTO Produkt:

OTTOSEAL® S 100

Lange Jahre schon im Geschäft - bewährt und erprobt.



Volker Schubert - VKL GFF

Mein OTTO Produkt:

OTTOSEAL® S 120

Bereit für die OTTO Herbstchallenge: Witterungs-, alterungs- und UV-beständig!



Einen Monat später im Schulungszentrum im Strohhof:

Schon ganz gut angekommen in der OTTO-Welt des Klebens & Dichtens

Dienstältester Lehrling



Am 01. September 1990 begann ich meine Ausbildung zur Industriekauf-frau bei OTTO.

Heute, nach 30 Jahren, möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei meinen Ausbildern, der Geschäfts-leitung, meinen Vorgesetzten und Kollegen bedanken.

Vielen Dank für Eure Unterstützung, die Förderung meiner Stärken und Interessen und Euer Vertrauen in mich.

OTTO begleitet mich bereits mein gan- zes Berufsleben und ich freue mich, ein Teil des OTTO-Teams zu sein.

Mittlerweile ist OTTO auch mehr als nur ein Arbeitsplatz und ein Leben ohne OTTO – für mich unvorstellbar!

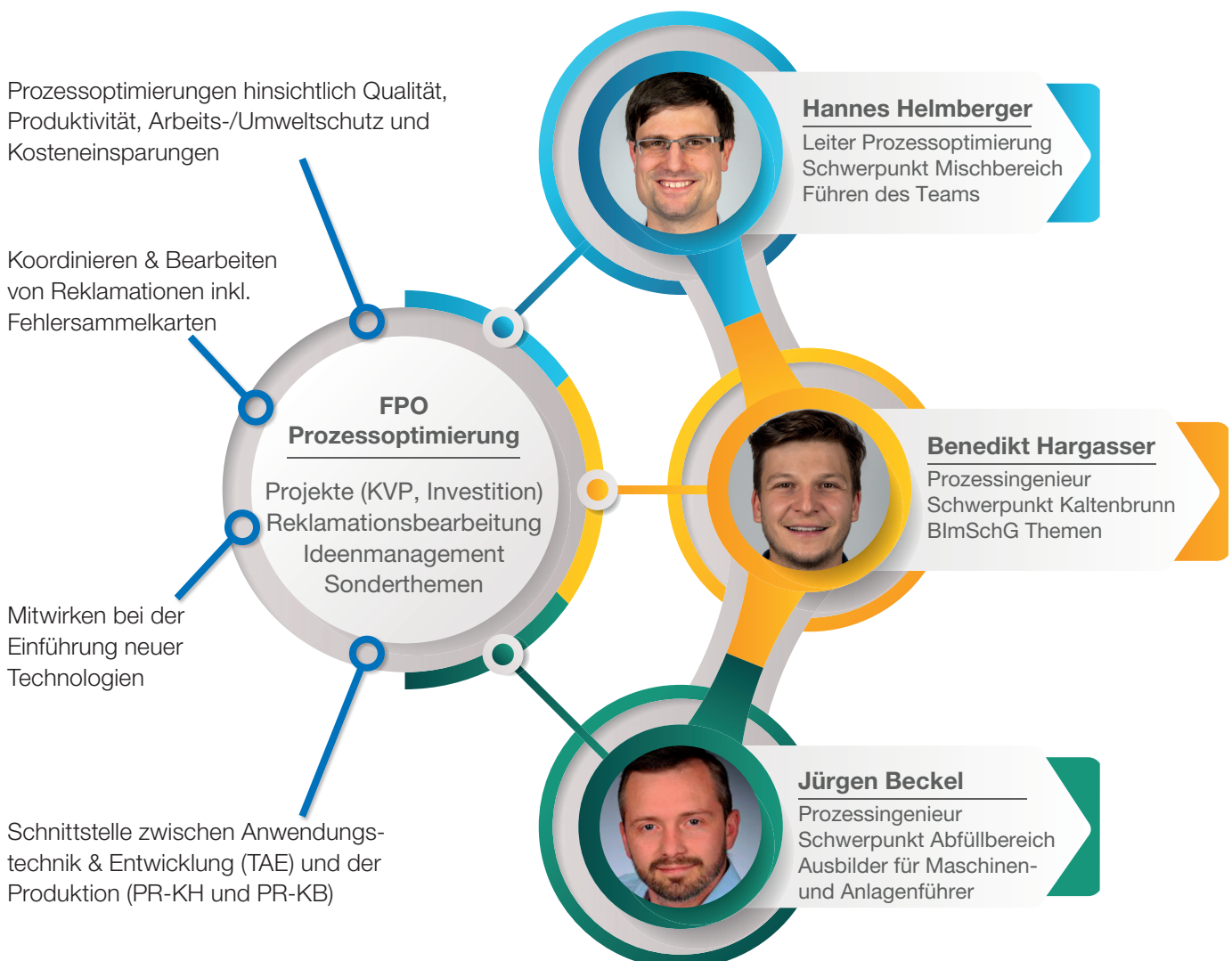
Herzlichen Dank!

Eure
Claudia Maier



Prozessoptimierung ist jetzt eine eigene Abteilung

Um künftig die vielseitigen Aufgaben der Prozessoptimierung besser koordinieren und vertreten zu können, wurde im Juli die Abteilung Prozessoptimierung (FPO) gegründet. Uns und unsere Hauptaufgaben möchten wir hier kurz vorstellen:



Neue Azubis

Unsere 5 neuen Azubis hatten am 01.09.2020 ihren ersten Ausbildungstag. Wir freuen uns, sie Euch vorstellen zu dürfen:



Melanie Mirwald
Industriekauffrau



Jonas Hennecke
Industriekaufmann



Simon Ochs
Mechatroniker



Adin Zukic
Chemikant



Omer Karalic
Maschinen- und
Anlagenführer

Ausbildung beendet



Wir freuen uns, Herrn Adrian Mörtl ab Juli 2020 nach erfolgreich abgeschlossener dreijähriger Berufsausbildung zum Chemielaboranten im Bereich Anwendungstechnik & Entwicklung begrüßen zu dürfen.

Zu seinen Hauptaufgaben zählen:

- Herstellen/Mischen von Kleb- und Dichtstoffen im Labormaßstab
- Analyse und Test von Kleb- und Dichtstoffen
- Mitarbeit im Team Qualitätskontrolle



Wir gratulieren Sabrina Popp sehr herzlich zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung und freuen uns, dass sie unserem Team MKCVU weiter erhalten bleibt und uns ab sofort als geprüfte Mediengestalterin verstärken wird.

Sie übernimmt ab sofort insbesondere folgende Aufgaben:

- Gestalten und Pflegen von gedruckten und digitalen Werbemedien
- Fotografie und Videoaufnahmen
- Bild- und Videobearbeitung
- Visitenkarten
- Freigestellte Unterschriften
- Regalschienenbestückungen



Energetische Wirbelsäulenaktivierung

Ich freue mich, auf Anfrage der Mitarbeiterzeitung einen Beitrag zum Thema Gesundheit schreiben zu dürfen und hierbei meine bisherigen Erfahrungen an alle Kolleginnen und Kollegen weiter zu geben.

Ich möchte Ihnen und Euch die energetische Wirbelsäulenaufrichtung etwas näher bringen, denn diese Methodik kennen die wenigsten unter uns - auch mir war bis vor ca. 4 Jahren diese Methodik noch unbekannt.

Betrachten wir zunächst einmal die Körperhaltung eines Menschen, dann können wir mit etwas Beobachtungsgabe seinen gegenwärtigen seelischen Zustand und seine Einstellung zum Leben wahrnehmen und erkennen. Alle emotionalen Gefühle, die ein Mensch in seinem Leben erfährt, werden in der Wirbelsäule gespeichert. Sind diese Gefühle überwiegend negativ, antwortet unsere Wirbelsäule häufig mit einer Krümmung, Verschiebung und Verklebung der Wirbel und Bandscheiben. Ein schiefer, krummer Körper kann nicht gesund bleiben und durch Fehlhaltungen kommt es unweigerlich zum Verschleiß der Gelenke, was dann oft zu Operationen dieser Gelenke führt.

Die korrekte Aufrichtung der Wirbelsäule ist die Voraussetzung für das Wohlbefinden des Menschen.

Die hier angewandte, energetische Wirbelsäulenaufrichtung, welche schmerzfrei durchgeführt wird, wirkt nicht nur auf die Wirbelsäule, sondern bewirkt auch eine Wiederherstellung der natürlichen Ordnung von Körper, Geist und Seele.

- die Selbstheilung kann angeregt werden
- die Wirbelsäule kann sich aufrichten
- die Muskulatur kann sich entspannen
- Becken- und Schulterblattschiefstände können sich beheben, ebenso wie Beinlängendifferenzen

Generell ist es ja so, dass wir Menschen uns bei Sorgen, Problemen usw. meist den „worst case“ ausmalen.

Dadurch kommen wir in eine totale Negativschleife und springen dadurch wieder in unser Hamsterrad – in dem wir aber keinen Millimeter vorwärts kommen. Wenn wir fähig sind, negative Gedanken die uns ja krank machen, in uns zu manifestieren, dann sind wir doch auch in der Lage positive Gedanken herzuholen. Mein Alltagstipp für die Mitarbeiter bzw. für alle Menschen die mit Sorgen und Problemen beladen sind lautet daher wie folgt:

Ich denke nur noch positiv und hole mir nur noch positive Gedanken und Ereignisse her.

Für weitere, ausführliche Informationen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Guido Maier, TAE

OTTO Überlebensticker



Oimzeit 2020 - Sennerin auf Zeit



Wir, das sind Alexandra Mayer (Einkauf) und Christina Schweiger (Buchhaltung), haben diesen Sommer was Neues ausprobiert und haben beide ein paar Wochen auf einer Alm in den Chiemgauer Alpen verbracht.

Wie kam es dazu?

Wir sind beide gerne in den Bergen unterwegs und eher zufällig hat sich ergeben, dass wir einfach spontan bei den Almen angefragt haben. Unsere Ziele waren die Dandl Alm in Ruhpolding (Christina) und die Bichler Alm in Weißbach (Alex). Bei Bekannten haben wir uns informiert, wie das alles abläuft und so nahm das Ganze seinen Lauf.

Wann?

Wir haben im Sommer letzten Jahres die Almen besucht und mit den Besitzern gesprochen, so dass wir unseren Urlaub für dieses Jahr planen und mit den Kollegen die Zeit abstimmen konnten. Für zwei bis drei Wochen war es Ende August und Anfang September soweit. Wir haben nur das Nötigste eingepackt, aber das Wichtigste, die Dirndl, mussten natürlich auch mit. Für uns war es die ideale Zeit, meist schön sonnig und warm und doch ein paar verregnete Tage, die man für sich selber nutzen konnte.

Welche Erfahrungen haben wir gemacht?

Man hat einfach das Gefühl, dass „auf da Oim de Uhr anders tickt“. Ohne fixe Termine oder feste Arbeitszeiten, verliert man das Gefühl für Zeit. Es kommt



einem so vor, als wenn neue Bekanntschaften und auch Freundschaften viel schneller entstehen. Die tolle Gemeinschaftsbildung ist im Sinne von „jeder hilft jedem“ ganz selbstverständlich. Wir haben die Natur ganz neu kennen gelernt, weil sich das Wetter und die Temperaturen in den

Bergen sehr schnell ändert. Luxus definiert sich dort nicht durch Auto, Fernseher, PC oder teure Dinge, sondern dadurch die Zeit zu nutzen und

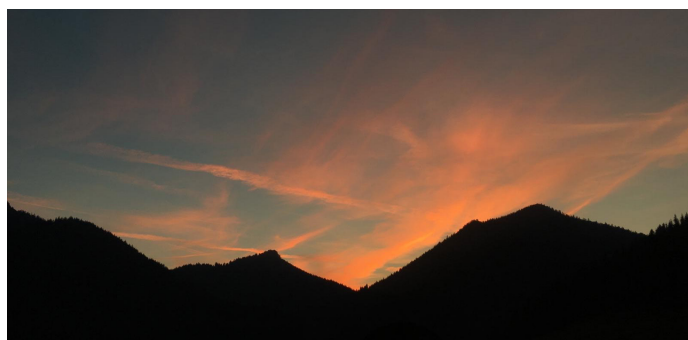


zu genießen. Speziell die Umgebung bewusst wahrzunehmen, wie die Kuhglocken und das Geräusch des laufenden Brunnenwassers.

Was nehmen wir mit?

Man schätzt jetzt die wichtigen Dinge im Leben viel mehr. Die Almzeit ohne Handynet und ständige Erreichbarkeit war doch gar nicht so tragisch wie wir erst befürchtet hatten. Wenn es wichtige Dinge zu erzählen gab, waren wir immer noch zu Fuß zu erreichen.

Wir haben uns über jeden Besuch, ob Bekannte oder Kollegen, sehr gefreut. Es war oftmals eine Überraschung, da wir ohne Handynet keine Ankündigung hatten. Es ist schön zu sehen, dass viele so einen Weg auf sich nehmen, um einen zu besuchen.



Durch die vielen verschiedenen Arbeiten auf der Alm wie z. B. die Tiere versorgen, Käse herstellen, Kuchen backen, Essen zubereiten, Brotzeit herrichten und alles zu verkaufen sowie das ganze Geschirr spülen und putzen wird einem erst bewusst, wie viel Arbeit hinter einem fertigen Brotzeiteller auf dem Tisch steckt. Diese Erfahrungen gemacht zu haben, war ein großer Spaß und was wir natürlich noch mitnehmen sind die guten Rezepte von Kaiserschmarrn über Kuchen bis Kaspressknödl :-)

Würden wir es nochmal machen?

Ja, wir würden es nochmal machen, für kürzere Zeit oder nur zum Aushelfen aber am Liebsten auf einer höher gelegenen Alm mit Milchvieh, Käseverarbeitung und evtl. selber Brot backen (Selbstversorger). Das wäre wahrscheinlich doch noch eine andere Erfahrung.

Mal sehen, was der Sommer 2021 für uns bereit hält...

Alexandra Mayer, WEK
Christina Schweiger, KBH



Basteln für einen guten Zweck Wasser ist Leben – Hilfe zur Selbsthilfe in Mali



Meine Herzensangelegenheit Mali: Ich freue mich, dass ich euch meine ehrenamtliche Tätigkeit vorstellen darf. 2019 übernahm ich mit meiner Freundin den eintägigen Christkindlmarkt Stand der Naturfreunde Traunstein, dessen Erlös der Entwicklungshilfe Mali e. V. zu Gute kommt.

Die diesjährigen Bilder unserer deutschen Bauern, die auf vertrockneten Feldern bei der Ernte Staubwolken aufwirbeln, erinnern an die Situation der malischen Landwirte! Für sie sind extreme Anbaubedingungen mit aus-



bleibenden Niederschlägen schon lange Alltag und existenziell, zusammen mit der Sorge, ob die Erträge für die Ernährung der Familie reicht. Anders als bei uns, leben 70 % der malischen Bevölkerung von der Landwirtschaft. Hilfe zur Selbsthilfe ist das Leitmotiv der Projekte, die mit malischen Partnern und der Bevölkerung vor Ort entwickelt werden.

Mit unseren letztjährigen finanziellen Unterstützungen konnten wir 2/3 der Kosten für einen Brunnen decken. Ein Brunnen kostet in etwa 3500 Euro. Die Brunnen sichern durch ihr Wasser das Überleben, andernfalls sind die Menschen gezwungen, das Land zu verlassen und sich auf den Weg nach Europa zu machen. Der Brunnenbau ist daher eine nachhaltige Art der Bekämpfung von Fluchtursachen. Weitere Projekte findet ihr unter www.lag-malihilfe.de zum nachlesen.



Seit meiner Kindheit bin ich Mitglied der Naturfreunde Traunstein, die viele sportliche Aktivitäten wie Radfahren und Wandern organisieren. Auch engagieren sie sich sehr für den Umweltschutz. Unter diesem Aspekt verpackten wir unsere Plätzchen in upgecyclten Milchtüten (OTTO sei Dank haben wir einige Milchtüten vor der Mülltonne retten können), die wir als weihnachtliche Geschenkverpackung gestalteten. Auch Kaffee kapseln bekamen ein zweites Leben als Engel und alte Jeans wurden als Windeltaschen vernäht.

Zu unserem Sortiment gehören ebenfalls selbst gemachte Marmeladen, Liköre, Plätzchen, Gestricktes (Mützen, Stirnbänder, Socken), Genähtes (Zirbenkissen, Windeltaschen, Knistertücher für Babys).

Der Erlös dieser Produkte wird zum Beispiel für den Bau neuer Brunnenanlagen, die bis zu 500 Einwohner mit Trinkwasser versorgen, sowie für die Bewirtschaftung von Ackerland (Gemüseanbau) verwendet.

Ich würde mich auch über eure Unterstützung freuen, vielleicht könnt ihr das ein oder andere benötigen. Auf Anfrage sende ich euch gerne eine Übersicht unserer Produkte oder ihr besucht uns einfach an unserem Christkindlmarkt Stand in Traunstein, an dem wir für einen Tag vor Ort sind. Ab November kann ich euch den genauen Tag nennen. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Maria Berger, VIB-D



Sommerfeeling auf der OTTO Hütte

